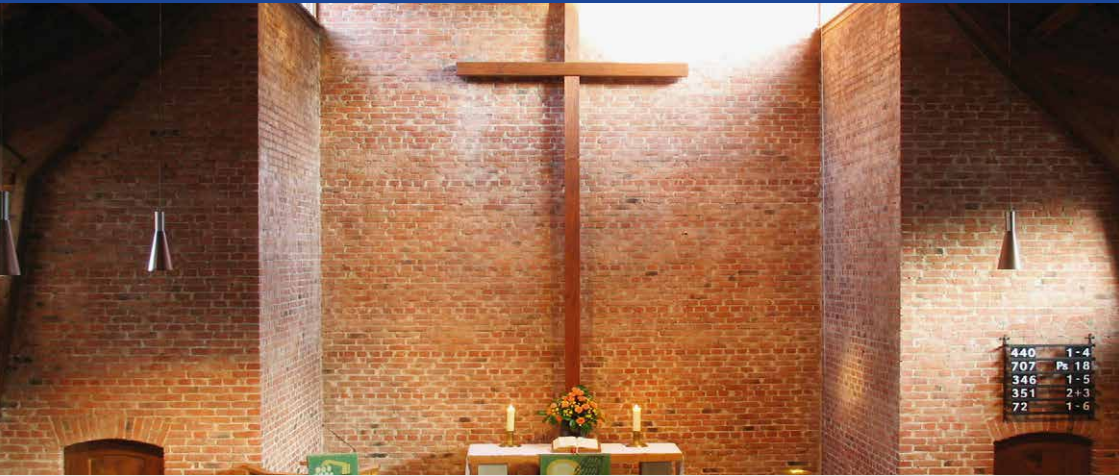


GEMEINDEBRIEF

der evangelischen Friedensgemeinde Heilbronn Ausgabe September-November · 03/19



Liebe Gemeindemitglieder,

das **Ende der Vakaturzeit** ist endlich absehbar! Am 11. November 2018 hatten wir Pfr.in Dr. Dorothee Godel verabschiedet, die auf eine leitende Stelle im Kirchenamt der EKD (Evang. Kirche in Deutschland) nach Hannover berufen worden war. Wie wir in der amtlichen Sprache sagen, wurde die Pfarrstelle Frieden 1 vakant (nicht besetzt), und zwar zum zweiten Mal nach der Verabschiedung von Pfr. Dr. Mössinger in den Ruhestand. Am 24. Juli wählte nun unser Besetzungsgremium **Pfarrerin Tatjana Gressert** als neue geschäftsführende Pfarrerin der Friedensgemeinde Heilbronn.

Sie wird Seelsorgerin des 1. Bezirks sein. Seelsorge, Predigt und Unterricht stellen ihre Kernaufgaben als Pfarrerin dar. Neben der Geschäftsführung wird sie als besondere Schwerpunkte die Kinderkirche und den Theologischen Gesprächskreis haben. Wir wünschen ihr als Gemeindeleitung sehr herzlich einen guten Übergang von ihrer jetzigen Gemeinde in Großgartach zu ihrer neuen in unserem Stadtteil auf der anderen Seite des Neckars. Und ich freue mich sehr auf die Zu-

sammenarbeit mit ihr. In der nächsten Ausgabe unseres Gemeindebriefes (Ausgabe Dez.- Febr.) wird Pfr.in Gressert Gelegenheit haben, sich vorzustellen. Der Zeitpunkt der Investitur steht zum Zeitpunkt des Drucks dieses Gemeindebriefes noch nicht fest.

Ihr Amtsantritt wird auch ein guter Anlass sein, uns bei allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bei allen Pfarrern und Pfarrern im Ruhestand und im aktiven Dienst zu bedanken, die uns gerne geholfen haben, die Vakaturzeit gut zu bestehen, und dabei unser Gemeindeleben so bereichert haben. Am Ende einer zweiten Vakaturzeit spüre ich trotz allem viel **Dankbarkeit** statt Klage in unserer Gemeinde. Wie es in den Klageliedern des 1. Testament heißt: „Die Güte des Herrn ist´s, dass wir nicht gar aus sind, **seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende**, sondern sie ist alle Morgen neu und deine Treue ist groß.“ (Klgl 3,22b-23)

Ihr Pfarrer vom 2. Bezirk,
David S. Terino
David S. Terino

Die heilsame Lehre des Predigers Salomo (Kohélet)

Bibelstunden-Reihe mit Pfr. Terino vom 12. September bis Ende November jeweils donnerstags um 16.00 Uhr.

„... es geschieht nichts Neues unter der Sonne.“(Pred 1,9c)

Sei nicht allzu gerecht und nicht allzu weise, damit du dich nicht zugrunde richtest. Sei nicht allzu gottlos und sei kein Tor, damit du nicht stirbst vor deiner Zeit. (7,16.17)

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde ... (Gott) hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröh-

lich sein und sich gütlich tun in seinem Leben.“ (3,1ff.11.12)

Der Prediger lebte im 3. Jahrhundert v. Chr. Viele seiner Worte sind sprichwörtlich geworden. In seinem kleinen Buch Kohélet stößt er an die Grenzen menschlichen Erkenntnisvermögens. Er zeigt Mut zu nüchterner Weltbetrachtung. Seine Wahrnehmung des Schicksals der Gerechten ist für ihn bestürzend. Doch überwindet er die Anfechtung durch das Vertrauen an Gott den Schöpfer. Die „Lehre“ des Predigers bleibt aktuell.

Bitte um Erntedankgaben

Am 6. Oktober feiern wir Erntedank um 9.45 Uhr in einem festlichen Gottesdienst mit Taufen und um 11.00 Uhr mit der Kinderkirche. Am Erntedankfest freuen wir uns über den prächtig geschmückten Altar in unserer Wichernkirche. Auch dieses Jahr bitten wir deshalb um Ihre Erntedankgaben, z.B. um Blumen, Obst, Gemüse, Trauben und Wein. Abgabemöglichkeiten sind im Gemeindebüro während der Geschäftszeiten und am Sams-

tag, dem 05. Oktober, in der Wichernkirche. An diesem Samstag ist sie den Tag über offen. Ab 14.00 Uhr werden die Gaben persönlich entgegen genommen. Ab 16.00 Uhr wird der Altar mit den Gaben geschmückt. Wir bitten Sie freundlich, Ihren Namen an die Körbe und Kisten mit Ihren Gaben anzubringen. Wir werden die Gaben dieses Jahr nach Lich-tenstern weitergeben.



Seniorenachmittag mit Pressepfarrer Matthias Treiber zum Thema „Kirche und Wohlfahrt in den U.S.A.“

Zu unserem traditionellen Kaffeenachmittag mit Präsentation laden wir alle Gemeindemitglieder ab 70 recht herzlich ein, **am 13. Oktober 2019** um 14.30 Uhr im Friedensgemeindehaus. Dafür konnten wir einen u.a. kühnen Journalisten mit einem spannenden Thema gewinnen.

„Amerika glaubt – noch immer, Europa glaubt nicht – schon lange nicht mehr.“ Mit diesen Worten beschreibt ein Artikel den Unterschied in Punkto Religion zwischen den USA und uns. Matthias Treiber, Pfarrer und Journalist in Heilbronn, hat die USA schon mehrfach bereist, war 2017 Hospitant bei der deutschsprachigen St. Pauls-Gemeinde in New York und im selben Jahr mit der Aufbaugilde zu Besuch bei großen Sozialeinrichtungen und Kirchen in Indianapolis.



In seinem Bericht über „Kirche und Wohlfahrt in den USA“ schildert er seine Eindrücke. Wohlfahrtseinrichtungen wie Goodwill, das 4 Milliarden Dollar jährlich umsetzt, sind Vorbild für die Arbeit hiesiger diakonischer Einrichtungen, und das amerikanische Sozialsystem hat durchaus auch einige Stärken. Die Kirchengemeinden allerdings sind auch in den USA mit Finanzproblemen konfrontiert und leben, wie eine methodistische Gemeinde in Indianapolis, von ihren Kindertagesstätten oder müssen Standorte aufgeben wie die lutherische Kirche.

Fazit: Die USA sind anders, aber nicht ganz anders. Und manch kritischer Blick auf Amerika fällt auf uns selbst zurück.

Wenn Visionen inspirieren Ökumenischer Gottesdienst mit gemeinsamem Essen

Am **20. Oktober** feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst **in der Wartbergkirche um 10.30 Uhr** unter dem Motto: „Wenn Visionen inspirieren“. Dazu lädt unsere Stadtteilökumene Nord ein, zu der Baptisten, Methodisten, evangelische, katholische, neuapostolische und syrisch-orthodoxe Christinnen und Christen gehören.

Im Rahmen dieses Gottesdienstes wird eine Filmcollage gezeigt, die bei einer Aktion Jugendlicher unserer Gemeinden bei gegenseitigen Besuchen entstanden ist. Darüber hinaus werden Menschen über Projekte berichten, die sich von einer Vision haben inspirieren lassen. Die Predigt wird Pfr. David Terino halten.

Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, hat die Kinderkirche an Bord!

Das bekannte Lied, das das Motto unseres diesjährigen Gemeindefestes bildete, beschreibt in allen Facetten, was eine Gemeinde ausmacht, und was für sie wichtig ist: Stürmische Bedrohungen ebenso wie Phasen der Ruhe und Entspannung, eine Mannschaft mit ihren vielfältigen Begabungen und Aufgaben und vor allem die stetige Suche nach dem richtigen Ziel, nach Gottes Ewigkeit, verbunden mit der Bitte um Gottes tröstliche Begleitung. Die Kinderkirche hat im Familiengottesdienst das Schiff, das sich Friedensgemeinde nennt, beschrieben mit kurzen Texten und mit bunten und eindrücklichen Bildern, die auf einer Stellwand angebracht wurden. So wurde die Friedensgemeinde mit all ihren Freuden, Sorgen und Nöten, aber vor allem mit den vielen engagierten Gemeindegliedern lebendig dargestellt, und der Kurs der Gemeinde mit dem Blick auf das große Kreuz im Altarraum beschrieben. Die Aktionen der Kinder wurden immer wieder unterbrochen durch das Einstimmen der Gemeinde in die einzelnen Strophen und in die Bitte: „Bleibe bei uns, Herr!“ Nur eine Gemeinde, die Kinder an Bord hat, ist eine Gemeinde, deren Weg auch in die Zukunft führt. Deshalb braucht die Arbeit mit

Kindern in der Friedensgemeinde und in allen anderen Gemeinden die uneingeschränkte und tatkräftige Unterstützung einer ganzen Gemeinde.

Dazu dienen auch die jährlich stattfindenden Landeskonferenzen „**Kirche mit Kindern in Württemberg**“, zu denen alle eingeladen sind, die sich in der Kinderkircharbeit in der Württembergischen Landeskirche engagieren und die sich mit ihr verbunden fühlen. Die diesjährige Tagung findet am **20. Oktober 2019** in Heilbronn statt. Zentrum der Tagung sind die Wichernkirche und das **Friedensgemeindehaus**. **Beginn ist um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Wichernkirche**, an dem auch die Kinderkirche und der Kinderchor der Friedensgemeinde beteiligt sein werden. Wenn Ihnen die Arbeit mit Kindern am Herzen liegt, sind Sie ganz herzlich zum Eröffnungsgottesdienst sowie zu allen weiteren Veranstaltungen eingeladen. Informationen finden Sie unter https://www.kinderkirche-wuerttemberg.de/wp-content/uploads/2019/06/Flyer_LAKO_2019.pdf sowie auf den ausliegenden Flyern.

Annette Lehnert



Weltgebetstag (WGT) – was ist das?



„Meine Frau ist gerade nicht zu sprechen. Sie ist auf ihrer jährlichen Weltreise“. Mit dieser Auskunft wurde in den vergangenen 40 Jahren so manche Anruferin getröstet, selbst wenn ich im Nebenzimmer am Schreibtisch saß. Dann war ich in Gedanken weit weg, beschäftigt mit dem aktuellen WGT-Land oder der Interpretation des jeweiligen Bibeltextes. Denn am **1. Freitag im März** sollte ein farbiger, mitreißender Gottesdienst gefeiert werden.

WGT – das ist eine ökumenische Basisbewegung, von Frauen ins Leben gerufen und getragen, die seit mehr als 130 Jahren lebendig ist. In Deutschland feiern wir dieses Jahr 70 Jahre WGT – wieder erstanden nach dem verheerenden Krieg und als Friedensbewegung wichtiger geworden denn je.

Unter dem Motto „Informiert beten – betend handeln“ beschäftigen sich Frauen aus über 170 Ländern und vielen Konfessionen jedes Jahr mit

einem ausgesuchten Land. Mit der Kollekte werden weltweit Projekte gefördert, die vor allem der Bildung von und Unterstützung für Frauen und Mädchen zu gute kommen. Das Logo des WGT zeigt die Weltkugel und ein Kreuz. Es wird aus knienden Menschen gebildet, die in die vier Himmelsrichtungen schauen.

2020 lädt Simbabwe zum Gottesdienst ein mit der Aufforderung „Steh auf und geh!“.

Der WGT ist ein Fenster zur Welt und schärft den Blick auch für aktuelle politische Nachrichten. Deshalb ist es wichtig, dass diese Bewegung weiterlebt und auch junge Frauen begeistert.

Wer Lust hat, sich zu engagieren, ist herzlich eingeladen. Ein aufgeschlossenes ökumenisches Team heißt jede neue Mitarbeiterin herzlich willkommen. Es werden alle Beteiligungen gebraucht! Ich verspreche Ihnen: es macht Freude!

Brigitte Koring

Hai Mihael wi gets

Pling! Ich schaue auf mein Handy. „Hai Mihael wi gets“. Der Absender ist Alex aus Leblang. Er war nie in Schule oder Kindergarten. Aber er ist „ein nettes Käpsele“. Trotzdem kann ich kaum glauben, dass er selbst schreiben kann. In unserem Alphabetisierungskurs war er zu Anfang recht regelmäßig anwesend, dann musste er jedoch mit seiner Familie in ein anderes Dorf ziehen.

Wir unterstützen Bildung und Integration in den zwei rumänischen Dörfern Cobor und Leblang. Vier jungscharähnliche Gruppen, eine mobile Bibliothek und ein Flötenkurs sind inzwischen Teil unserer wöchentlichen Angebote, die von etwa 50 Kindern in Anspruch genommen werden. Unser Ziel ist es, den Horizont und die Möglichkeiten der Kinder zu erweitern und ihr Selbstbewusstsein zu stärken. Diese Anliegen unterstützen wir weiterhin jedes Jahr durch besondere Aktionen wie Zirkusaufführungen, Krippenspiele, Ausflüge und ein Sommerprogramm.

Kinder wie Alex sind ein Lichtblick in der teilweise frustrierenden Arbeit. Vor ein paar Wochen kam er wieder ein paar Tage in unser Dorf. Er hatte das Handy dabei und zeigte mir stolz, dass er tatsächlich Lesen und Schreiben kann. Auch bei den Erwachsenen verändert sich langsam etwas: Vor kurzem wurden wir gefragt, wann wir denn endlich einen Kurs für Erwachsene anbieten würden. Bildung steckt an!

Wir freuen uns sehr über das große Interesse und die Unterstützung, die von der Friedensgemeinde kommt! Vielen Dank für Ihre Spenden und Ihre große Offenheit!

Christiane und Michael Schöll mit Simon, Johanna, Benjamin und David, Bun venit – Willkommen! e.V. Familie Schöll

familie@schoell.ro

Kontonummer: DE77 6039 0000 0517 1480 05

Kirchenmusik in der Friedenskirchengemeinde

Der Chor der Friedensgemeinde probt gerade für das Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy, das Ende Oktober diesen Jahres aufgeführt wird. Näheres dazu siehe unten bei den Terminen. Wenn Sie selbst Interesse haben, bei zukünftigen Konzerten oder auch Gottesdiensten mitzusingen, dann sind Sie herzlich dazu eingeladen, nach den Herbstferien mit einzusteigen. Vorkenntnisse oder gar ein Vorsingen ist nicht erforderlich, nur Freude am Singen sollten Sie mitbringen. Auch Männer sind willkommen!

Wenn Sie ein Streichinstrument spielen (dringend gesucht werden BratschenspielerInnen, aber auch andere StreichinstrumentenspielerInnen sind natürlich willkommen), sind Sie herzlich in unser Streichensemble eingeladen. Probe mittwochs im 14-tägigen Rhythmus um 20 Uhr.

Kommen doch auch Sie dazu und singen oder spielen Sie mit!

Ihre Kantordin Rahel Braunwarth

Probenzeiten unserer Chöre und Ensembles im Friedensgemeindehaus:

Montag:

Chor der Friedensgemeinde: 20 - 21.30 Uhr

Jugendchor „Lange“ (ab 4. Klasse): 17 - 17.45 Uhr

Streichensemble der Friedensgemeinde:

20 - 21.30 Uhr (14täglich)

Mittwoch:

Kinderchor „Kurze“ (ab 4 Jahren): 16 - 16.45 Uhr

Blockflötenensemble: 19.30 - 21 Uhr (14täglich)

Kinderchor „Mittlere“ (ab 1. Klasse): 16 - 16.45 Uhr

Kirchenmusikalische Konzerttermine:

Samstag, 26. Oktober 2019, 18 Uhr, Christuskirche

Mendelssohns „Elias“ für Kinder

Sprecherin: Petra Stadel; Mitwirkende vom 27.10.

Eintritt frei!

Sonntag, 27. Oktober 2019, 17 Uhr, Christuskirche

Felix Mendelssohn Bartholdy: „Elias“

Oratorienkonzert

Chor der Friedensgemeinde, Kantorei der Christuskirche, Jugendchöre, Projektsänger, Vokalsolisten & Orchester

Leitung: Rahel & Hans-Martin Braunwarth

Eintritt: 20,00€/15,00€/12,00€

Dienstag, 24. Dezember 2019, 16 Uhr, Wihernkirche

Krippensingspiel

im Familiengottesdienst an Heiligabend

Kinderchöre der Friedensgemeinde, Instrumentalisten

Leitung: Kantordin Rahel Braunwarth



**AUS DATENSCHUTZRECHTLICHEN GRÜNDEN WURDEN
DIE PERSONENBEZOGENEN DATEN DER
SEITE „FREUD UND LEID“ FÜR DIE DARSTELLUNG AUF
DER WEBSITE ENTFERNT**

Handarbeitskreis

Unser **Handarbeitskreis** trifft sich jeden Mittwoch von 14.00 bis 16.30 Uhr. Wir suchen neue Mitglieder. Gerne fertigen wir für Sie Strümpfe nach Wunsch oder auch individuelle Kleidung und Accessoires.

Nehmen Sie Kontakt auf mit dem Gemeindebüro (Tel. 17 35 50) oder mit Frau Dagmar Müller (Tel. 17 25 17).



Geschäftsführung: Frieder Veigel

Tel. 60023

Pfarramt 1:

Vakant

Pfarramt 2: David S. Terino

Karl-Wulle-Straße 44

Tel. 165823 · Fax 165853

E-Mail: David.Terino@elkw.de

Gemeindebüro:

Moltkestraße 80

Tel. 173550 · Fax 772719

E-Mail: gemeindebuero.heilbronn.friedenskirche@elkw.de
www.friedensgemeinde-heilbronn.de

Sekretärinnen:
Öffnungszeiten:

Carola Gäbele und Ute Muhler
montags bis freitags 9-12 Uhr
und mittwochnachmittags 14-16 Uhr

Hausmeister: Frank Greiner

Goethestraße 6

Tel. 164466

Mesnerin: Ilona Greiner

Goethestraße 6

Tel. 164466

Kantorin: Rahel Braunwarth

Grünwaldstraße 42

Tel. 4053040

Kirchenpfleger: Ingo Seeliger

Wollhausstraße 127/1

Tel. 6491499

Telefonseelsorge:

Tel. 08001110111

Spendenkonto: IBAN: DE 15 6205 0000 0000 0806 59

Kontoinhaber: Friedensgemeinde

Impressum: Verantwortlich i. A. des Kirchengemeinderates: D. Terino, S. Stirm, J. Usadel.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 11.10.2019. Produktion: Hammer und Rall Media GmbH, Heilbronn.